

Liebe Schachfreunde,

wir können hocheifrig auf die Ergebnisse der ersten und zweiten Mannschaft vom Wochenende zurückblicken. Beide Teams konnten ihre Begegnungen gewinnen und die Aufstiegshoffnungen am Leben halten. Insbesondere der Sieg der Ersten gegen den Tabellenführer aus Kuppenheim sollte uns mit Stolz erfüllen, denn gegen diesen Gegner hatten wir trotz guter Leistungen immer den Kürzeren gezogen.

Am ersten Brett hatte es Christoph mit FM Thilo Ehmann zu tun, der forscht ans Werk ging und im Franzosen gleich mal den Turm auf h1 opferte. Mit g7 und der Drohung, eine Dame zu holen, gewann Weiß zwar einen Springer zurück, spielte aber danach mit einer glatten Qualität weniger weiter. Die Kompensation in Form des Läuferpaars und der Schwächen auf den schwarzen Feldern der schwarzen Stellung hielt sich in Grenzen. Doch ging Christop auf Nummer Sicher und willigte in eine Zugwiederholung ein.

Ich spielte mit Weiß gegen IM Roos eine wohl etwas zu zahme Eröffnung gegen Sizilianisch und kam relativ bald unter Druck. Als ich nach zäher Verteidigung mit hohem Zeitverbrauch meinte, etwas Licht am Ende des Tunnels zu sehen, stellte ich prompt einen Springer ein. Allerdings wäre auch sonst ein Bauer bei schlechter Stellung verloren gegangen.

Robin hatte mit FM Hartmut Metz einen weiteren Titelträger als Gegner. Auch hier erwies sich Sizilianisch als gute Eröffnungswahl für Schwarz, deshalb nahm Weiß das relativ frühe Remisangebot an.

Markus konnte nicht viel aus der Eröffnung herausholen, wonach die Partie im Damen-Springer-Endspiel dem Remis entgegentrudeln schien. Doch mit Dd7 fand Schwarz zum Glück für uns eine der ganz wenigen Möglichkeiten, die Partie sofort einzustellen. Nach DxSd5! gefolgt von Sxf6+ gewann Weiß einen Bauern, der im entstandenen Bauernendspiel leicht zu verwerten war.

Lukas hatte mit Hubert Schuh den wertungsmäßig zweitstärksten Gegner und einen weiteren FM erwischt. Die Eröffnung schien für Schwarz ganz gut gelaufen zu sein, doch nach einigen unglücklichen Springer- und Läufermanövern wurde der Läufer auf g6 unter Bauernverlust geschlagen, wonach die Partie schon entschieden war. Die starken Läufer von Weiß waren den passiven Springern von Schwarz hochüberlegen.

Sarah kam gut aus der Eröffnung, drang über die d-Linie ein und räumte den Damenflügel ab. Neben 2 Mehrbauern und Zeitvorteil hatte sie zusätzlich Mattangriff, zuviel des Guten für ihren Gegner Klumpp.

Kolja bekam es gegen Markus Merklinger mit Spanisch zu tun. Er spielt mutig auf Angriff, mußte dann aber auch gezwungenermaßen die Qualität opfern. Dabei wurde aber mit Sxh3 der weiße Königsflügel zertrümmert, der König im späteren Verlauf nach e5 getrieben und mit Ld4 matt gesetzt.

Auch Konstantin ging gegen Michael Lorenz mit Figurenopfer gegen den schwarzen König vor. Bei äußerst knapp werdender Bedenkzeit wählte er die richtige Variante und gab Dauerschach. Eine Fortsetzung des Angriffs wäre wohl nach hinten losgegangen.

Dummerweise sind wir trotz des Sieges gegen den Tabellenführer vom dritten auf den vierten Platz zurückgefallen. Nun liegen vier Mannschaften mit 10:4 Punkten gleichauf an der Spitze. Trotzdem billigt uns das Ligaorakel bei drei Aufsteigern eine Aufstiegschance von 90% zu. Dafür spricht zum einen, daß sich in der nächsten Runde mit Kuppenheim-Dreisamtal Mannschaften vor uns die Punkte wegnehmen und zum anderen, daß wir mit den Abstiegskandidaten Villingen und Sasbach das vom Papier her leichteste Restprogramm haben.

Viele Grüße, Helmut

Rang	Mannschaft	Spiele	MP+	MP-	Brettpt	BW
1	SGEM Dreisamtal	7	10	4	34½	149
2	SGR Kuppenheim	7	10	4	33	147
3	OSG Baden-Baden 4	7	10	4	32	154
4	SK FR Zähringen 1887	7	10	4	31½	121½
5	SF Gottmadingen	7	7	7	28	138
6	SC Oberwinden (N)	7	6	8	28	139
7	SC Dreiländereck	7	5	9	26½	117
8	SF Sasbach (A)	7	4	10	23½	110
9	SC Heitersheim	7	4	10	21½	101½
10	Villingen-Schwenningen (N)	7	4	10	21½	83